



Durchlauchtigster und Durchlauchtigster König, E.  
 Kön: M<sup>ch</sup>:. Seiner unserer unterthänigste und gantz wil.  
 ligste dienste Trewer zeit zuvoran beritt, **B**er.  
 digster Herr. Was E. Kön: M<sup>ch</sup>:. dem 18 Aprilis,  
 dieses itz lauffenden 65 Jars, vom weg unserer Jr.  
 ter Bolckem und andern freyentwerem, so dem Durd  
 verwandt, sich auff unserer Thronem verhandelt und  
 bey uns und dem unserm Jarm unterschriefft haben  
 sollen, Vergleichem auch der unserm unterthänigst  
 lingen der beiden P<sup>st</sup>: zu Standt kimmervagr  
 und Bedusteds, an uns zu antwort geduyft ge.  
 langt haben, Das haben wir mit gründlicher  
 Kennenck vnsangem. Und sollen darauff E.  
 Kön: M<sup>ch</sup>:. unterschriefft nicht bey? Dürck unser  
 Bürger poster Bolckem und andern, so bey uns  
 dem Kön: M<sup>ch</sup>:. und dardelben Königerich und  
 Landem zu wästlich und fürfange ichts practisiren  
 oder vorursuchen sollen belangett, das wir von  
 und auß unser Stadt Thronem und Erbich  
 solcher und dergleif der Röm: Kay: M<sup>ch</sup>:. unser  
 allergnedigst Jarm vnser Mandat und E. Kön:  
 M<sup>ch</sup>:. wiederiger sandlung mit wiste und kinnß weg

nachhinschem gemeinert. Von dem verluhft des  
endlichen künigreichs sein der künig. Zu seil.  
digen geforsam vund E. kon. Velt. Zu vudter ..  
thringstem Gfrem vund gefallum, Jaggenst die  
vunde vordung ditzem, Damit E. kon. Velt.  
vund Jedermannigkheit, auß den segenbare vund  
Züforn vund Züfornen haben unngk. das wie  
solcher vund dergleif außweigung ein groß  
mit fallen trag vund solch vund dergleif. by  
vund künig wogst verstattem wollen.

**D**as aber die andere Irgebüter so sich auß en.  
sein Thronem verambt vund entfall. sollem  
anlangt. Haben wir ditzes nicht verfassem  
ungrum. das sich solch vund dergleif auß en.  
sein Thronem Journal zu getrag. Wo  
wir aber ditzem irgost verfassem solk. das wie  
denselben alshalt vund zu stundt, vorigen  
vudter vund vudter vund vudter nach. gebur.  
lich wandell schaff. vund. **R**ichtig.  
niger aber wie in glaubwürdige verfassung Gem.  
men. wir das vund. vund. vund. vund. vund.

seinem mitgeselltem In der Kunst wurd der Test sich  
 entfalten, Und so woll dem unserm also auß an  
 dem Testamentum was In dem gefällig abtrug,  
 Also werde wir auß beschicket das dannos derselbe  
 ehliche sich In Lande In Wunst entfalten und da  
 selbst In dem untergeschick haben soll. Dar  
 In wir dann auch untergeschick wunst des gegen  
 unserm Lande, In dem diebstag. In dem untergeschick  
 nicht In dem In dem diebstag die geordigste verfassung  
 In dem In dem diebstag. Darmit solche und dergeley unter  
 schick In dem In dem Lande nicht vorstatet, Von  
 dem das viderweil dazgegen geordigste wunst In dem  
 wunst wunst, so darauß sich verordnen In dem  
 In dem diebstag, In dem diebstag wunst

So will aber die beiden Paß In dem diebstag  
 und diebstag In dem diebstag In dem diebstag  
 wie In dem diebstag nicht In dem diebstag, Ob woll die In dem  
 In dem diebstag In dem diebstag In dem diebstag In dem diebstag  
 In dem diebstag In dem diebstag In dem diebstag In dem diebstag  
 In dem diebstag In dem diebstag In dem diebstag In dem diebstag  
 In dem diebstag In dem diebstag In dem diebstag In dem diebstag  
 In dem diebstag In dem diebstag In dem diebstag In dem diebstag

entzige Puff alleine vor sich, gog vnterschied  
der billigst gebühr vber manschen gebühr  
besorget vund dieselb mit allerhand künst,  
mans Wasser vnterschied. Hier Wasser des ortes  
der Armut für vund wider fürgerichtet, vund  
dreyer nicht geringe schick finter Inen In  
Landt verlast, vund darnach wie E. Kon. Hoch:  
vund dieselbig vnterschied In Reich nicht vnterschied,  
ger aber ander Tisch vund Aufsicht des ortes  
privilegiert vund besetzt. Nur das wie E.  
Kon. Hoch: vund dieselbig künst, vund Landt  
kommen vund besetzt Inen an vnterschied In  
alle mußl möglichst fluss besetzt vund  
vortgesetzt, wie wie dann auch vnterschied  
des vnterschiedig vnterschied Inen, deren wol,  
standt bester vnterschied In besetzt.

Wels wollen In E. Kon. Hoch: wie vnterschied  
Hochst vnterschied, Inen vnterschied vnterschied vnterschied  
vnterschied Inen nicht möglich, vnterschied vnterschied  
Inen besetzt. Darsie dan vnterschied des vnterschied

am dem Betelstab gewollt ~~angest~~ werden wollen,  
 Dendrum vielmehr dem vnselben geg. ~~entw.~~  
 tung der gebore obbreuete ~~Das~~ Kunsmales  
 wie vor Zuberigelum gurdigst ~~ver~~ ~~stalt~~ ~~wer.~~  
 dem Aus auf vorgedachte ~~argewonst~~ ~~gew.~~  
 dinst ~~erlast~~, ~~Und~~ ~~unser~~ ~~und~~ ~~gurdigste~~  
 Stadt gurdigster ~~konig~~ ~~und~~ ~~der~~ ~~Zu~~ ~~ssen~~ ~~und~~  
 Zuplaidrum. ~~Das~~ ~~sein~~ ~~wie~~ ~~und~~ ~~L.~~ ~~kon.~~ ~~Stet.~~  
 Ich wie ~~frumit~~ ~~im~~ ~~dem~~ ~~gurdigste~~ ~~st.~~ ~~st.~~  
 und ~~ihrem~~ ~~ist~~ ~~aller~~ ~~best.~~ ~~in~~ ~~glu~~ ~~cklich~~  
 koniglichen ~~Hyemut~~ ~~und~~ ~~wol~~ ~~st.~~ ~~und~~  
 twilich ~~brun~~ ~~dem~~ ~~im~~ ~~unter~~ ~~spring~~ ~~st.~~  
~~im~~ ~~ord~~ ~~rum~~ ~~gurdiglich~~ ~~Das~~ ~~unter~~  
 unsere ~~Stadt~~ ~~brunt~~ ~~dem~~ ~~24~~ ~~May~~ ~~Annos~~ ~~68~~  
 L. kon. Stet.

unterstungste und  
 gurdigliche

Burgermeister und Rats  
 mann der Stadt ~~Brum~~

An die kon. Stet. zu ~~Brum~~